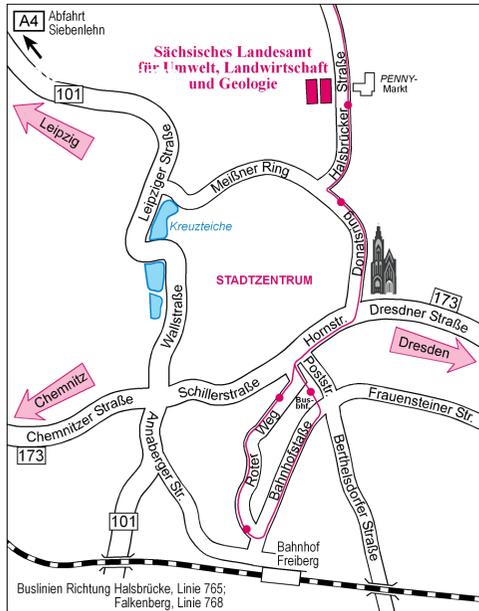


Anfahrt



Ansprechpartner:

Manuel Lapp

Abteilung 10; Referat 101a –

Sächsisches Gesteinsanalytikzentrum (SGA)

Telefon: + 49 3731 294 1211

E-Mail: Manuel.Lapp@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

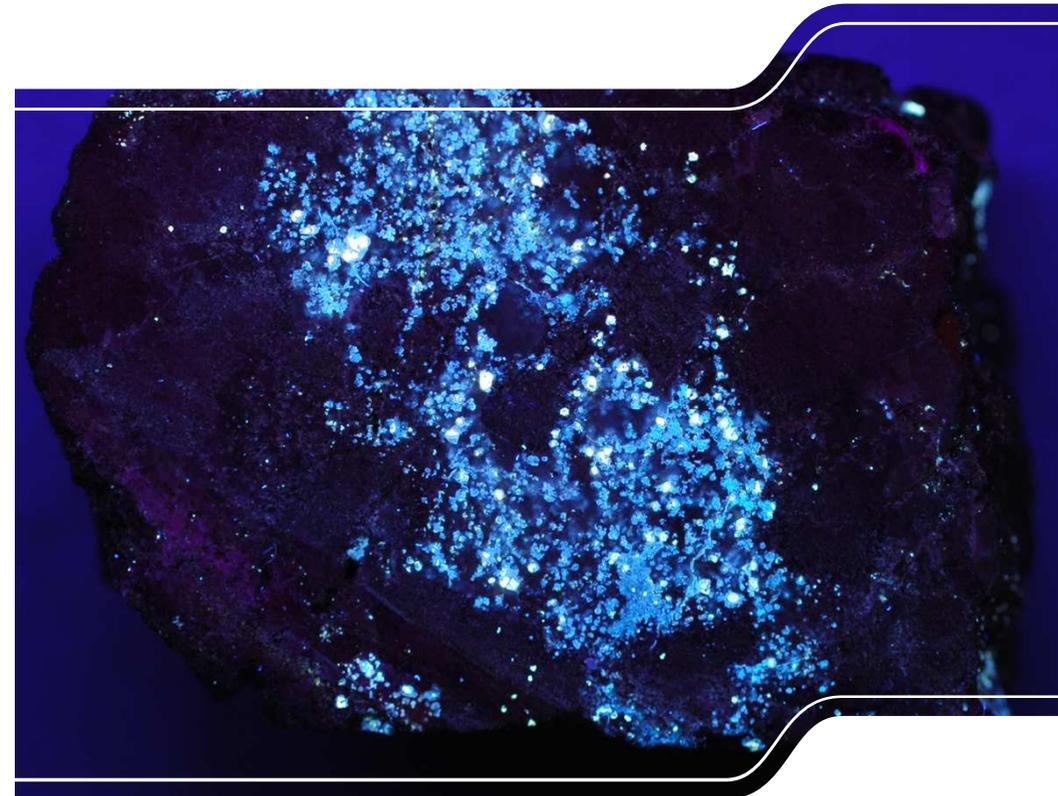
Telefon: + 49 351 2612-0

Telefax: + 49 351 2612-1099

E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lfulg

Geokolloquium 2019



Scheelit in Granatskarn unter UV-Licht, Bildbreite 4 cm – Foto: Tim Rödel

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

Geokolloquium 2019

Ort: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105)
09599 Freiberg

Das Geokolloquium informiert mit Vorträgen über geowissenschaftliche Arbeiten und Arbeitsergebnisse seine Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Es ist eine wissenschaftliche Diskussionsplattform, auf der Erfahrungen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden können.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr. Frank Fischer
Abteilungsleiter Geologie

Programm Geokolloquium

14. März 2019, 15:00 Uhr

Geologie, Mineralogie und Geochemie der Wolfram-führenden Skarngesteine am Westrand des Delitzscher Granodioritmassivs, Nordwestsachsen

Tim Rödel, Martin Luther Universität Halle

Das Wolframvorkommen ca. 4 km südwestlich der Kreisstadt Delitzsch, wurde erstmals während Erkundungsbohrungen zur Aufklärung der Magnetanomalie Delitzsch in den 1960er Jahren erbohrt. Auf Basis von über 70 Erkundungsbohrungen der 1970er und 80er Jahre, wurde die Untersuchung des Erzpentials durchgeführt und später durch rohstofftechnologische Untersuchungen ergänzt. Trotz der umfassenden Suchtätigkeit ist das Scheelitvorkommen bei Delitzsch eher unbekannt und nur im begrenzten Umfang erforscht. Im Zuge einer aktuellen Studie sollen Aufbau und Struktur der Skarngesteine anhand der mineralogischen Zonierung sowie Mineralzusammensetzung Rückschlüsse auf Bildungsbedingungen und das Rohstoffpotential zulassen. Hierfür finden in Zusammenarbeit mit dem LfULG Sachsen unter anderem detaillierte petrographische Arbeiten an Archivmaterial von infiltrationsmetasomatischen Granatskarnen und anderen Nebengesteinen statt. Im Vortrag wird der bisherige Kenntnisstand zum Skarnvorkommen Delitzsch aber auch neuere Erkenntnisse aus den aktuellen Untersuchungen vorgestellt.

Vorschau:

21. März 2019, 15:00 Uhr

Ehren - Geokolloquium anlässlich des 80. Geburtstages von Dr. Werner Pälchen